

REICHENBACHIA

Herausgeber

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 1

Ausgegeben: 18. Dezember 1962

Nr. 18

Die Podonta meiner Anatolienausbeute

(Col., Alleculidae, Omophlini)

mit 12 Abbildungen

W. HEINZ MUCHE

Radeberg

Podonta biformis REITT.

Urfa in Südanatolien

8 ♀ mit der var. *ruficollis* SEIDL., bei dem einen ♀ war der Vorderrand des Halsschildes deutlich gerandet.

6 ♂, deren Behaarung der Unterseiten sowie der Halsschilde mehr oder weniger rötlichbraun war. Die Forceps der *Pod. biformis* REITT. wichen innerhalb der kleinen Serie sehr ab. Bei einem ♂ kommt außer einer besonderen Abweichung des Forceps auch noch die von den typischen *biformis* REITT. abweichende Bildung des letzten Sternites hinzu.

In Anbetracht der allgemeinen Variabilität der Gattung *Podonta* und vor allem des Einzelstückes sehe ich von einer Benennung ab. Mai, leg. MUCHE.

Halep und Homs in Syrien

7 ♀ und 1 ♂, darunter keine var. *ruficollis* SEIDL. Die Hinterecken der Halsschilde weniger gerundet und in einem Einzelfall mehr nach hinten gezogen. Mai, leg. MUCHE. An Distelblüten gekäschert.

Podonta atrata KIESW.

Bei Adana und im Bozantital sowie bei Tarsus auf Blüten an den Straßenrändern recht häufig, besonders die Disteln werden von *atrata* KIESW. gern bevorzugt.

Podonta dentella nov. spec.

Bei genauer Durchsicht des Materials stieß ich auf eine kleine Serie recht abweichender Formen, die in der Abweichung recht konstant blieben. Vor allem die männlichen Vertreter unterscheiden sich recht leicht von den typischen *atrata* KIESW., durch die Bildung der Krallenglieder der Vorderbeine und durch den Hinterrand des sechsten Sternites, der bei *atrata* KIESW. gerade abgestutzt und bei der neuen Art in der Mitte leicht nach innen gedrückt ist. Genitalmorphologisch läßt sich die neue Art nicht gut abtrennen, da ja auch bei der typischen *atrata* KIESW. die Form des Forceps sehr variabel ist.

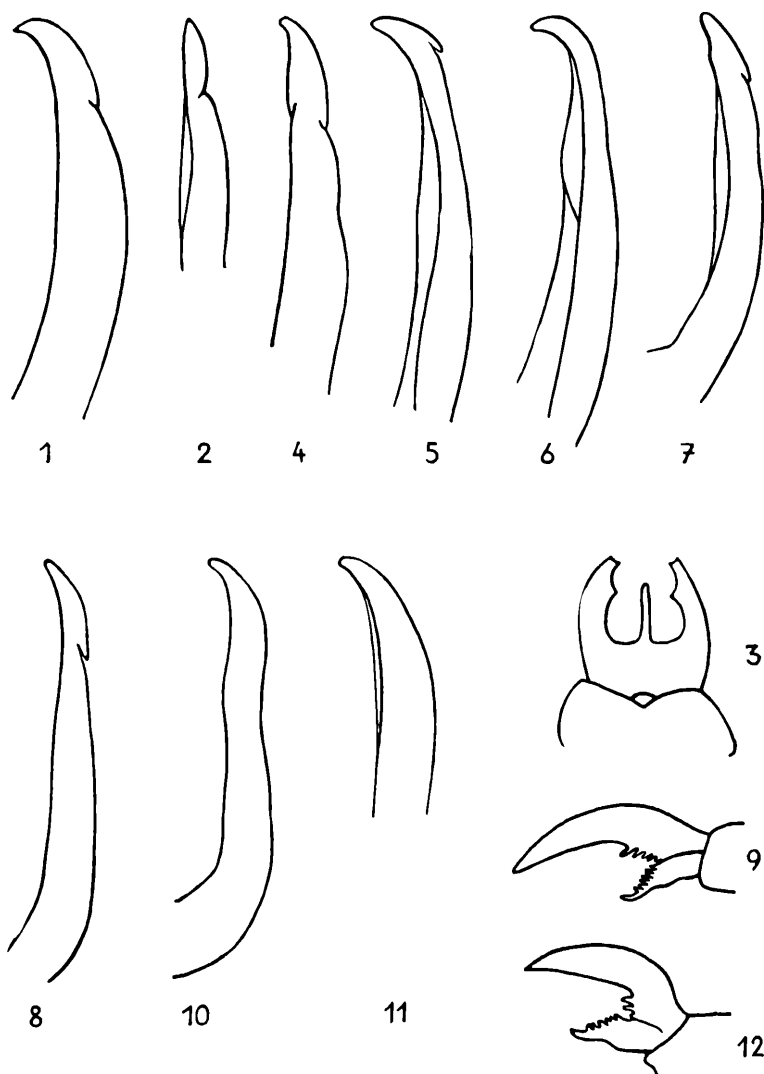


Abb. 1 Forceps von *Podonta biformis* REITT. aus Urfa

Abb. 2 Forceps von *Podonta biformis* — Abweichung aus Urfa

Abb. 3 Letztes Sternit und Zangenbildung von *Podonta biformis* REITT.
Abweichung aus Urfa

Abb. 4 Forceps der *Podonta biformis* REITT. aus Halep in Syrien

Abb. 5, 6 und 7 Forcepsformen von *Podonta atrata* KIESW. aus der Umgebung von
Adana-Ceyhan in Südanatolien

Abb. 8 Forceps von *Podonta atrata* aus Gülek-Bogazi in Südanatolien.

Abb. 9 Klaue der Vorderbeine von *Podonta atrata* KIESW.

Abb. 10 Forceps von *Podonta dentella* nov. aus Adana-Ceyhan

Abb. 11 Forceps von *Podonta dentella* nov. aus Adana-Ceyhan in einer
abweichenden Form

Abb. 12 Klaue der Vorderbeine von *Podonta dentella* nov.

Kopf und Halsschild gedrängt punktiert, wie bei der *atrata* KIESW. schwarzbraun behaart. Die Basis fast gerade, Ecken breit verrundet. Die Seiten sind vor der Mitte schwach eingebuchtet. Der Vorderrand ist gerandet und die Vorderwinkel verrundet, hinter denselben mit flachem Eindruck.

Der Epipleuralrand ist oben scharf gekantet, senkrecht stehend, in der Mitte ungefähr zwischen den Hinter- und Mittelhüften ist der Epipleuralrand leicht nach auswärts gebogen.

Die Flügeldecken sind schwach glänzend und feiner punktiert als der Halsschild. Die Behaarung ist schwarzbraun bis schwarz. Die Unterseite ist schwarz behaart.

Der Hinterrand des fünften Sternites ist in der Mitte leicht nach innen gedrückt und mehr oder weniger narbig punktiert.

Der größere äußere Zahn der Vorderbeine besitzt auf der Innenseite nur wenige, bis drei kleine Basalzähnchen. Die Innenseite des Zahnes ist im zweiten Drittel fast gerade und nach dem bezahnten Basalteil winklig gebogen. Das zweite bis vierte Vordertarsenglied ist viel breiter als lang. Das fünfte Glied ist nach außen stark verbreitert, nach innen ausgebuchtet. Die Klauen und die geraden Vorderschienendorne sind rotbraun, sonst ist alles schwarz.

Das Prosternum ist zwischen den Vorderhüften schmal, aber oben abgeflacht wie der Rücken eines Messers und stärker punktiert, z. T. ist das Prosternum oben auch dicht braun behaart. In der Höhe erreicht das Prosternum die Vorderhüften nicht. 10–11 mm.

7 ♂, Gülek-Bogazi und Adana-Ceyhan in Südanatolien, Mai, leg. MUCHE.

Literatur

- REITTER, 1898. *Podonta biformis* n. spec. D. Ent. Zeitschr. p. 373.
REITTER, 1906. *Alleculidae*. Verh. d. naturf. Ver. in Brünn. p. 115–125.
SEIDLITZ, 1920. Naturgesch. d. Insekten Deutschl. p. 179–196.
WINKLER, 1928. Cat. Col. reg. pal. p. 907.
ZNOJKO, 1950. *Alleculidae*. Fauna USSR, p. 17–29.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1962-1963

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Die Podonta meiner Anatolienausbeute \(Col., Alleculidae, Omophlini\) 145-147](#)